



Sammlung Theaterzettel

Die Dorothee

Semmelbeck, Gustav

1937-02-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 216

Sonntag, den 28. Februar 1937

NRG Ludwigshafen

Nachmittagsvorstellung

Die Dorothee

Operette in drei Akten von Hermann Hermede.

Musik von Arno Wetterling

Musikalische Leitung: Gustav Semmelbeck — Regie: Hans Beder

Personen:

Nadu Mileşcu, Gutsbesitzer	Hans Scherer
Maniu, sein Sohn	Friedrich Kempf
Nişcu	Fritz Bartling
Bartock	Peter Schäfer
Leşcu	Christian Könter
Freunde des Mileşcu	
Dorothee Werner, Besitzerin eines siebenbürgischen Bauernhofes	Marlene Müller-Hampe
Edith Glane, ihre Freundin	Paula Stauffert
Klaus Engelbert, Gutsverwalter bei Dorothee	Max Reichart
Der „Herr der Hann“	Otto Motschmann
Fridolin Keller, Privatgelehrter	Hans Beder
Ursula Firnhaber, Haushälterin bei Dorothee	Nora Landerich
Agnetha	Magda Maria Peter
Franz	Ernst Grau
ihre Kinder	
Emil Benmrich	Joseph Offenbach
Todocus, Barkellner	Adolf Effelberger
Der Jungalknecht	Hanns Köppen
Ein Primas	Hermann Paul

Ein Boh, ein junger Zigeuner, ein Knecht

Bargäste, Tänzerinnen, Kellner, Zigeunermusiker, siebenbürgische Dorfsbevölkerung

Der erste Akt spielt in der Kadu-Bar in Bukarest, der zweite auf Dorothees Bauernhof, der dritte im Häuschen Ursula Firnhabers in einem siebenbürgischen Dorfe. Zwischen dem ersten und zweiten Akt sowie zwischen dem zweiten und dritten liegen je sechs Wochen.

Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Tanzleitung: Erika Köster
Technische Einrichtung: Hans Wehl — Spielwart: Ernst Maschel

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Kassenöffnung 14 Uhr

Anfang 14.30 Uhr

Ende 17.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.